

## **Creative mass Treffen am 16.05.2019 im Theater Wrede 17.20 - 20.30 Uhr**

Teilnehmer:

- Andreas Büttner
- Thorsten Bruns
- Alexandra von der Decken
- Thorsten Duhn
- Thiemo Eddiks
- Mareike Urfels
- Yantin Fleischhauer
- Dörte Bührmann
- Norah Limberg
- Michael Hagemeister
- Pia Feldkamp
- Mathilda Kochau
- Katharina Semling
- Amon Thein
- Norbert Egdorf

**Mareike** als Gastgeberin stellt das Theater Wrede allgemein vor. Aufgrund der Aktualität berichtet sie von einem Unternehmen in Oldenburg, welches seine Räumlichkeiten gerne zu Ausstellungszwecken und eventuell auch als Zwischenzeitzentrale zur Verfügung stellen möchte. In der Art der Zwischenzeitzentrale. Zudem berichtet sie von der "Kulturtafel" des BBK. Der BBK sucht den Kontakt zur creative mass, da sie die Kulturtafel ins Leben rufen möchten. Hier ist eine halbe Stelle (20 Std.) in Aussicht gestellt. Die Finanzierung würde über die Hüppe Stiftung laufen. Nach dem Prinzip der "Tafel" würden nicht genutzte Kulturkarten/Restkarten an Bedürftige Bürger abgegeben werden. Als Anlaufpunkt hierfür könnte unsere mögliche neue Präsenz in dem co/re (Heiligengeiststraße) dienen.

**Yantin** macht eine spielerische Vorstellungsrunde. Sie kümmert sich auch um die Einhaltung des Zeitkonzeptes für den Abend.

**Pia** und **Mathilda** führen durch den Abend und stellen das Programm desselbigen vor.

**Mathilda** stellt für alle noch mal die festgelegten Prinzipien und den Anspruch an die Haltung der creative mass vor. Hierzu gehören Offenheit, Verlässlichkeit, Teamdenken und Handeln, Möglichmachen. Die positive Grundeinstellung ist unsere Basis allen Denkens und Handelns!

Sie beschreibt auch das festgelegte Prinzip der Mandate. Jeder kann sich für ein Mandat melden. Diese beinhaltet die Verpflichtung zu Entwurf, Feedback und Finalisierung. Wer sich für ein Mandat entscheidet ist hierfür absolut verantwortlich. Mitstreiter sind herzlich willkommen.

**Amon** stellt den status quo vor. Grundsätzlich werden wir von der Stadt und hier insbesondere von Frau Cordes vom Amt für Kultur und Sport sehr unterstützt. Das was wir tun ist absolut gewollt und wird als sehr wichtig angesehen. Durch unser nun 2-jähriges tun hat sich in Oldenburg schon einiges zum Positiven hin verändert und es gibt mehr Offenheit bei Verwaltung und Politik. Unsere positive Dynamik wird geschätzt. Der Beteiligungsprozess sollen für 3 Jahre von der Stadt gefördert werden.

Die Idee ist es, den Prozess zu verstetigen; die Formate sollen Fortbestehen und u. a. dazu beitragen, positiv beizutragen und eine Stimme und Einflussmöglichkeit zu haben. Förderung von Seiten der Stadt indem Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden und Möglichkeiten wie Rechtshilfe beim Aufsetzen des Vereins zugesichert wird. Um die weitere Finanzierung müssen wir uns selber kümmern, aber auch hier wurde uns Hilfe zugesagt. Die Stadt wünscht, dass wir einen gemeinnützigen Verein gründen, damit wir Gelder akquirieren und auch annehmen können. Der Verein soll uns nach unseren Vorstellungen aber ausdrücklich nur als "Werkzeug" dienen und nicht die Form der Creative Mass bestimmen. Zudem haben wir innerhalb der creative mass mächtig aufgeräumt. Sind nach einigen "Prozessbedingten Schleifen und auch Irrwegen" durch Reflektion, Feedback und auch durch Sparring von Jascha wieder auf Spur. Wir haben die Rolle von Creative Mass, Verein und Prozess durchdenken können und sind jetzt wieder klar in der Zielorientierung. Wir sehen uns als offene und zielorientierte Gruppe. Wir wollen schnell ins Handeln kommen und haben erkannt, dass Mandate das richtige Werkzeug sein könnten. Alles andere bisher trotz der bisherigen Transparenz und Offenheit "Fake Demokratie"; hier brauchen wir einen klareren Handlungsauftrag der uns beweglich hält, so wie es zu Beginn war. Die Agora/das Forum/die Arbeitsgruppe (hier suchen wir noch nach dem besten Begriff) hat sich darauf klar ausgerichtet und darüber sind wir froh.

Thiemo berichtet davon, dass auch Herr Krogmann in seiner Funktion als Kulturdezernent sein Handeln geändert habe. Er bemüht sich nun viel mehr um ein Verständnis gegenüber den Kulturschaffenden und beschäftigt sich mit deren Belangen weitaus mehr, als er es vor unserer Demo je getan hat.

**Andreas** berichtet von der Neuaufstellung der Kulturförderung in Oldenburg.

**Amon** berichtet, dass Frau Cordes sich wie wir von der creative mass die inhaltliche Auseinandersetzung mit der Frage wünscht, in welche Richtung die Kultur in Oldenburg geht. Um die Zukunftsperspektive und Visionen. Sie sieht ebenso wie wir die wichtige Rolle für Impulse für die Stadtentwicklung.

**Thorsten B.** berichtet nochmal detaillierter davon, dass wir 3 Jahre (anstatt nur 1 Jahr) von der Stadt in Sachen Räumlichkeiten/Mietkosten unterstützt werden sollen.

**Amon** berichtet, dass hier das ehemalige MTS in der Baumgartenstrasse und das neu entstehende co/re in der Heiligengeiststrasse zur Auswahl stehen würden. Im co/re dürfen sich die freien Flächen organisch weiterentwickeln und wir könnten deren kommende Inhalte (u. a. Coworking) flankieren und ggf. mit beeinflussen. Dieses könnte als eine kommende zentrale Schnittstelle für uns sehr interessant sein.

Es wird sich in der Gruppe für den Gehörlosen Applaus als Zustimmungsgeste geeinigt.

Als nächster Schritt steht jetzt die Gründung des Vereins an. Der Verein soll nur gegründet werden, damit wir ein Werkzeug haben, um Mittel zu beantragen. Dennoch muss natürlich eine Satzung geschrieben werden und es muss verantwortliche Vereinsmitglieder geben. Als Ziel gilt auch, dass der Verein Mitarbeiter einstellen kann, damit wir von der ausschließlich ehrenamtlichen Arbeit wegkommen. Zur Vereinsgründung werden Mitglieder/Mandate gesucht. Das Rechtsamt der Stadt wird uns unterstützen.

**Thiemo** erklärt das Vereinswesen als einfaches Werkzeug, um Mittel zu beantragen. Die Satzung sollte so simpel wie möglich gehalten werden.

**Thorsten B.** "Wer macht, hat recht!" (Hiermit ist die Mandatsstruktur gemeint. Wer ein Mandat/eine Zuständigkeit übernimmt, ist erstmal grundsätzlich damit richtig und darf gerne unterstützt werden. Ein Zerreden wird somit vermieden.)

**Thorsten D.** ist wichtig, dass der Vereinszweck klar definiert wird.

**Norbert** weist noch mal auf die wünschenswerte Gemeinnützigkeit des Vereins hin.

**Andreas** berichtet von seinem weitreichenden Erfahrungsschatz in Sachen der Vereinsgründung und bietet seine Unterstützung an.

Amon ist wichtig zu betonen, dass am 18. Juni 2019 die nächste Sitzung des Kulturzuschusses ist. Auf dieses Datum arbeiten wir hin. Hier wollen wir mit unserem Verein den Prozess vorstellen um möglichst viele Fürsprecher zu bekommen.

**Das Mandat "Verein" wird Thorsten D. übernehmen. Unterstützt wird er von Andreas, Thimo und Norbert.**

**Amon** erklärt noch mal das Fundraising. Die Stadt will den Raum fördern und auch weiter etwas finanziell unterstützen. Das Ehrenamt wird sowieso weiter von der Stadt unterstützt. Wir werden vom IPG begleitet. Bis zum Kulturausschuss sollte die Finanzplanung stehen. Vorerst hatten wir die Finanzierung auf 1,5 Jahre geplant. Nun sind es 3 Jahre geworden. Somit muss die Planung neu geschrieben werden.

**Norbert** interessiert sich für die schriftliche Kommunikation untereinander. Welches Tool sollten wir nutzen, damit alle mitgenommen werden? Bisher wurden uns wenig Informationen zugespielt, es gibt noch keine klares schriftliches Bekenntnis der Stadt. Vieles ist ja noch nicht spruchreif. Daher diese Vorgehensweise, um uns zu unterstützen - Frau Cordes steht voll hinter uns und macht alles in ihrer Macht stehende, um uns den Weg zu ebnen. Amon gibt noch mal zu bedenken, dass wir das notwendige Geld selber organisieren müssen. Lena Mäusezahl hat sich im Vorfeld angeboten das Mandat "Finanzen" zu unterstützen.

**Das Mandat "Finanzen" wird Thorsten B. übernehmen. Unterstützen werden ihn Alex, Lena und Mathilda.**

Zudem wird es ein Orgateam um die Themen Außendarstellung geben müssen. Hier werden Logo, Briefpapier, Beteiligungsprozess, Internetpräsenz, Geschäftsausstattung und die Frage nach dem Kommunikationstool (vielleicht Asana) bearbeitet. Zwischenzeitlich wurde diese Gruppe "Nachtschicht" genannt; Arbeitstitel!

Alex berichtet, dass man das angedachte Tool Asana günstig über eine Förderung einer Stiftung erhalten könnte. (it-stifter-helfen.de).

**Das Mandat der "Agentur" Gruppe übernimmt Pia. Sie wird unterstützt von Thimo, Gesine, Norah, Katharina, Thorsten D. und Yantin.**

**Amon** wird den creative mass Verein vor dem Kulturausschuss vorstellen. Jascha wird dabei sein. Bei der nächsten Agora könnten sich weitere TeilnehmerInnen melden. Hier wollen wir um Unterstützung seitens der Politik werben. Wir müssen für die Sitzung noch auf die offizielle Tagesordnung kommen. Die Präsentation muss vorbereitet werden. Jascha wird den Prozess

vorstellen. Die Finanzgruppe muss dem zuarbeiten. Alles muss unbedingt vorher mit Frau Cordes abgesprochen werden.

**Das Mandat "Kulturausschuss" übernimmt Amon. Er wird unterstützt von Michael, Jascha und Thorsten B.**

Nun wird in der ganzen Gruppe ein Zeitplan bis zum 18.06.2019 erarbeitet. Jede einzelne Mandatsgruppe vereinbart eigene Termine.

**Gemeinsam zur Vorstellung der Ergebnisse treffen wir uns am 3.6.2019 von 17.00- 19.00 Uhr wieder im Theater Wrede!**

**In Zukunft treffen wir uns immer am jeweils 3. jeden Monats!** (Dieses wurde in der Gruppe als beste Lösung angesehen, da so jeder/jede mal die Möglichkeit hat dabei zu sein, weil somit der Wochentag immer ein anderer sein wird)

gez. Katharina Semling